Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: *Ist die Kultur die Natur des Menschen? – Der Mensch als Produkt der natürlichen Evolution und die Bedeutung der Kultur für seine Entwicklung*

Methodenkompetenz
Verfahren der Problemreflexion
Die Schülerinnen und Schüler
- ermitteln in komplexeren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- identifizieren in komplexeren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4).

Verfahren der Präsentation und Darstellung
Die Schülerinnen und Schüler
- stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10).
-

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler
- beteiligen sich mit fundierten philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

Inhaltsfelder: IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen), IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft)
Inhaltliche Schwerpunkte:
- Der Mensch als Natur- und Kulturwesen

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *Ist der Mensch mehr als Materie? – Das Leib-Seele-Problem im Licht der modernen Gehirnforschung*

Methodenkompetenz
Verfahren der Problemreflexion
Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau in bewusster Abgrenzung von wissenschaftlichen Klassifizierungen (MK1),
- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese differenziert (MK2),
- analysieren den Argumentationsaufbau und die Argumentationsstruktur in komplexeren philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und gedankliche Modelle und erläutern diese differenziert (MK6),
- bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen argumentativ und klärend auch auf andere Positionen ein (HK3).

Inhaltsfeld: IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)
Inhaltliche Schwerpunkte:

• Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation **Zeitbedarf:** 18 Std.	• Das Verhältnis von Leib und Seele • Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen **Zeitbedarf**: 18 Std.
<u>*Unterrichtsvorhaben IX:*</u> ***Thema:*** *Lässt sich Bewusstsein funktionalistisch erklären? – Das Menschenbild der Neurowissenschaften und der Forschungen zur Künstlichen Intelligenz in philosophischer Perspektive* **Methodenkompetenz** <u>*Verfahren der Problemreflexion*</u> Die Schülerinnen und Schüler • arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese differenziert (MK2), • identifizieren in komplexeren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4). <u>*Verfahren der Präsentation und Darstellung*</u> Die Schülerinnen und Schüler • geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang komplexerer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder, erläutern ihr Vorgehen und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12), • stellen in einer differenzierten Argumentation (u.a. philosophische Disputation, philosophischer Essay) abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar (MK13). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen argumentativ und klärend auch auf andere Positionen ein (HK3). **Inhaltsfelder**: IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen), IF 6	<u>*Unterrichtsvorhaben X:*</u> **Thema**: Ist der Mensch ein freies Wesen? - Psychoanalytische und existentialistische Auffassung des Menschen im Vergleich **Methodenkompetenz** <u>*Verfahren der Problemreflexion*</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau in bewusster Abgrenzung von wissenschaftlichen Klassifizierungen (MK1), • arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese differenziert (MK2), • bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7), • entwickeln unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen Argumentationsverfahren (u. a. Toulmin-Schema) komplexere philosophische Begründungszusammenhänge (MK8). <u>*Verfahren der Präsentation und Darstellung*</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen in einer differenzierten Argumentation (u.a. philosophische Disputation, philosophischer Essay) abwägend komplexere philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar (MK13). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle differenziert verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1).

(Geltungsansprüche der Wissenschaften) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Das Menschbild der Neurowissenschaften und der Forschungen zur Künstlichen Intelligenz • Das Verhältnis von Leib und Seele • Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen • Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität **Zeitbedarf**: 16 Std.	**Inhaltsfelder**: IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen), IF 4 (Werte und Normen des Handelns) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen • Grundsätze eines gelingenden Lebens **Zeitbedarf**: 18 Std.
Unterrichtsvorhaben XI: **Thema**: *Wie kann das Leben gelingen? – Eudämonistische Auffassungen eines guten Lebens* **Methodenkompetenz** *Verfahren der Problemreflexion* Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren in komplexeren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4). *Verfahren der Präsentation und Darstellung* Die Schülerinnen und Schüler • geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang komplexerer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder, erläutern ihr Vorgehen und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12), • stellen in einer differenzierten Argumentation (u.a. philosophische Disputation, philosophischer Essay) abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar (MK13). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen differenziert durch plausible Gründe und Argumente im Rückgriff auf das	*Unterrichtsvorhaben XII:* **Thema**: *Soll ich mich im Handeln am Kriterium der Nützlichkeit oder der Pflicht orientieren? – Utilitaristische und deontologische Positionen im Vergleich* **Methodenkompetenz** *Verfahren der Problemreflexion* Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln in komplexeren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), • analysieren den Argumentationsaufbau und die Argumentationsstruktur in komplexeren philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), • entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese differenziert (MK6). *Verfahren der Präsentation und Darstellung* Die Schülerinnen und Schüler • geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang komplexerer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder, erläutern ihr Vorgehen und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler

Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2), • vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen argumentativ und klärend auch auf andere Positionen ein (HK3). **Inhaltsfelder**: IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Grundsätze eines gelingenden Lebens • Das Verhältnis von Leib und Seele **Zeitbedarf**: 16 Std.	• rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen differenziert durch plausible Gründe und Argumente im Rückgriff auf das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2). **Inhaltsfelder**: IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien • Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen **Zeitbedarf**: 24 Std.
<u>*Unterrichtsvorhaben XIII:*</u> **Thema:** *Basieren moralische Orientierungen auf Gefühlen oder vernünftigen Argumenten? – Emotivistische und diskurstheoretische Ansätze als unterschiedliche Formen ethischer Legitimation* **Methodenkompetenz** <u>*Verfahren der Problemreflexion*</u> Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln in komplexeren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), • analysieren den Argumentationsaufbau und die Argumentationsstruktur in komplexeren philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5). <u>*Verfahren der Präsentation und Darstellung*</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10), • stellen in einer differenzierten Argumentation (u.a. philosophische Disputation philosophischer Essay) abwägend komplexere philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar (MK13).	<u>*Unterrichtsvorhaben XIV:*</u> **Thema**: G*ibt es eine Verantwortung des Menschen für die Natur? – Ethische Grundsätze im Anwendungskontext der Ökologie* **Methodenkompetenz** <u>*Verfahren der Problemreflexion*</u> Die Schülerinnen und Schüler • arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese differenziert (MK2), • entwickeln unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) komplexere philosophische Argumentationen (MK8), • recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken und Darstellungen (MK9). <u>*Verfahren der Präsentation und Darstellung*</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen in einer differenzierten Argumentation (u.a. philosophische Disputation, philosophischer Essay) abwägend komplexere philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar (MK13).

Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler • vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen argumentativ und klärend auch auf andere Positionen ein (HK3). **Inhaltsfelder**: IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Unterschiedliche Grundlagen moralischer Orientierungen • Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit **Zeitbedarf**: 20 Std.	**Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle differenziert verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1), • beteiligen sich mit fundierten philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4). **Inhaltsfelder**: IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Verantwortung in Fragen angewandter Ethik • Der Mensch als Natur- und Kulturwesen **Zeitbedarf**: 20 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden	
Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS	
Unterrichtsvorhaben XV: **Thema**: *Welche Ordnung der Gemeinschaft ist gerecht? - Ständestaat und Philosophenkönigtum als Staatsideal* **Methodenkompetenz** *Verfahren der Problemreflexion* Die Schülerinnen und Schüler • analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in komplexeren philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), • entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese differenziert (MK6). *Verfahren der Präsentation und Darstellung*	*Unterrichtsvorhaben XVI:* **Thema**: *Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich* **Methodenkompetenz** *Verfahren der Problemreflexion* Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren in komplexeren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4), • analysieren den Argumentationsaufbau und die Argumentationsstruktur in komplexeren philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), • bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener

Die Schülerinnen und Schüler • stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10), • stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11). **Inhaltsfelder**: • IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft) • IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation • Der Mensch als Natur- und Kulturwesen **Zeitbedarf**: 14 Std.	definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7). <u>*Verfahren der Präsentation und Darstellung*</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10), • stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11). **Inhaltsfelder**: • IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft) • IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphiloso phischer Legitimation • Der Mensch als Natur- und Kulturwesen **Zeitbedarf**: 16 Std.
<u>*Unterrichtsvorhaben III:*</u> **Thema**: *Lassen sich die Ansprüche des Einzelnen auf politische Mitwirkung und gerechte Teilhabe in einer staatlichen Ordnung realisieren? – Moderne Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit auf dem Prüfstand* **Methodenkompetenz** <u>*Verfahren der Problemreflexion*</u> Die Schülerinnen und Schüler • arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese differenziert (MK2), • identifizieren in komplexeren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen,	<u>*Unterrichtsvorhaben IV:*</u> **Thema:** *Wie lassen sich zwischenstaatliche Konflikte auf Dauer vermeiden? – Bedingungen einer stabilen Friedensordnung in einer globalisierten Welt* **Methodenkompetenz** <u>*Verfahren der Problemreflexion*</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben reale und fiktive Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau in bewusster Abgrenzung von wissenschaftlichen Klassifizierungen (MK1), • entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und gedankliche Modelle und erläutern sie differenziert

Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4), • recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken und Darstellungen (MK9). *Verfahren der Präsentation und Darstellung* Die Schülerinnen und Schüler • stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle differenziert verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1), • beteiligen sich mit fundierten philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4). **Inhaltsfelder**: IF 3 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 4 (Werte und Normen des Handelns) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit • Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten **Zeitbedarf**: 16 Std.	(MK6), • recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken und Darstellungen (MK9). *Verfahren der Präsentation und Darstellung* Die Schülerinnen und Schüler • geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang komplexerer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder, erläutern ihr Vorgehen und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12). • stellen in einer differenzierten Argumentation (u.a. philosophische Disputation, philosophischer Essay) abwägend komplexere philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar (MK13). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • beteiligen sich mit fundierten philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4). **Inhaltsfelder:** IF 3 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft) **Inhaltliche Schwerpunkte** • Bedingungen einer dauerhaften Friedensordnung in einer globalisierten Welt **Zeitbedarf:** 14 Std.
Unterrichtsvorhaben XVII: **Thema**: *Was leisten sinnliche Wahrnehmung und Verstandestätigkeit für die wissenschaftliche Erkenntnis? – Rationalistische und empiristische Modelle im Vergleich* **Methodenkompetenz** *Verfahren der Problemreflexion* Die Schülerinnen und Schüler • ermitteln in komplexeren philosophischen Texten das diesen jeweils	*Unterrichtsvorhaben XVIII:* **Thema**: *Wie gelangen die Wissenschaften zu Erkenntnissen? – Anspruch und Verfahrensweisen der modernen Naturwissenschaften* **Methodenkompetenz** *Verfahren der Problemreflexion* Die Schülerinnen und Schüler, • bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7),

zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), • analysieren den Argumentationsaufbau und die Argumentationsstruktur in komplexeren philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), • entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und gedankliche Modelle und erläutern sie differenziert (MK6). *Verfahren der Präsentation und Darstellung* Die Schülerinnen und Schüler • geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang komplexerer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder, erläutern ihr Vorgehen und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen argumentativ und klärend auch auf andere Positionen ein (HK3). **Inhaltsfelder**: IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften **Zeitbedarf**: 14 Std.	• entwickeln unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen Argumentationsverfahren (u. a. Toulmin-Schema) komplexere philosophische Begründungszusammenhänge (MK8), • recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken und Darstellungen (MK9), • stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10). *Verfahren der Präsentation und Darstellung* Die Schülerinnen und Schüler • stellen komplexere philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • beteiligen sich mit fundierten philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4). **Inhaltsfelder**: IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften), IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 5 (Zusammenleben in Gesellschaft und Staat) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität • Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten • Konzepte von Demokratie (und sozialer Gerechtigkeit) **Zeitbedarf**: 14 Std.
Unterrichtsvorhaben XIX: ***Thema:*** *Was ist das Besondere geisteswissenschaftlicher Erkenntnis? – Anspruch und Verfahren der Geisteswissenschaften* **Methodenkompetenz**	

Verfahren der Problemreflexion Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau in bewusster Abgrenzung von wissenschaftlichen Klassifizierungen (MK1), • analysieren den Argumentationsaufbau und die Argumentationsstruktur in komplexeren philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), • bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7). *Verfahren der Präsentation und Darstellung* Die Schülerinnen und Schüler • stellen in einer differenzierten Argumentation (u. a. philosophische Disputation, philosophischer Essay) abwägend komplexere philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar (MK13). **Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler • vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen argumentativ und klärend auch auf andere Positionen ein (HK3). **Inhaltsfelder:** IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften),IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen), IF 5 (Zusammenleben in Gesellschaft und Staat) **Inhaltliche Schwerpunkte** • Erkenntnis in den Geisteswissenschaften • Der Mensch als Natur- und Kulturwesen • Konzepte von Demokratie (und sozialer Gerechtigkeit) **Zeitbedarf**: 12 Std.	
Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden	